

Nr. 172.; 40) $1\frac{1}{2}$ Acl. Erbland über der Stadt, Ch. N. Nr. 699.; 41) $1\frac{1}{16}$ Acl. 5 Rt. dergl. am Schweinanger, Nr. 1465, und 42) $\frac{3}{4}$ Acl. dergl. beim Rossbacher Steg, Ch. G. Nr. 271., in termino den 7. April Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Amt verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an besagten Grundstücken aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zu haben glauben, um solche in praefixo bei Meidung nachheriger Enthörung zu Protocoll zu geben und zu begründen, vorgeladen. Am 22. December 1818.

Koch. In fidem Hoffmann.

2. Wizenhausen. Hypothecarischer Schulden halber, sollen auf den Antrag des Grubensteigers Lorenz Krause auf Bransrode, nachbeschriebene, dem Fuhrmann Valentin Schneider und dessen Ehefrau Anna Margaretha geb. Fasshauer zu Hilgershausen zugehörige Grundstücke, nämlich: a) $1\frac{1}{16}$ Acl. Wiese im kleinen Schlenbach, am v. Dörnbergischen Walde; b) ein Stall bei dem Wohnhause, gedachten Schneiderschen Eheleuten, in termino den 19. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Amte verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierdurch zum Bieten eingeladen, diejenigen aber, welche an besagten Grundstücken aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch, um solche bei Meidung nachheriger Enthörung zu Protocoll anzuzeigen und zu begründen, ad praefixum vorgeladen.

Am 4. März 1819.

Koch. In fidem Hoffmann.

5. Gudensberg. Zu Bewirkung der Befriedigung des Israeliten Michel Levi Elias allhier, wegen einer an dem verstorbenen hiesigen Bürger Johannes Löber und dessen hinterlassenen Witwe habenden judicatsmäßigen Forderung, soll deren Wohnhaus nebst Stallung in der Marktgasse, zwischen Heinrich Neben und Cantor Binnebs Nr. 111. der Stadt-Charte, $\frac{1}{16}$ Acl. 4 Rt. im Grunde haltend, sammt dem Gemeinds-Stadt-Nutzen, Mittewoche den 26. Mai nächstkünftig an den Meistbietenden verkauft werden. Wer solche zu erstehen gesonnen ist, oder Anspruch daran hat, wird aufgefordert, alsdann vor Amt allhier zu erscheinen und Gebot oder Anspruch zu Protocoll anzuzeigen, widrigenfalls darauf hernach keine Rücksicht genommen werden kann. Am 8. März 1819.

Kurfürstliches Justiz-Amt. Kornemann.

In fidem copiae Schwarz, Amts-Secretarius.

4. Wilhelmsbühl. Auf Instanz der Schulverbesserungs-Casse zu Cassel, sollen wegen einer ausgetragten hypothecarischen Forderung der dem Martin Jekler und dessen Ehefrau zu Breitenbach zugehörigen Immobilien, als: a) Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Hofraide zu Breitenbach, zwischen Johs. Friedrich und dem Wege, Ch. G. Nr. 182. nebst $\frac{1}{16}$ Acl. 6 Rt. Garten dahinter; b) $\frac{1}{4}$ Ause

Lehnland aus $10\frac{1}{2}$ Acl. $11\frac{1}{2}$ Rt. bestehend, und c) $3\frac{1}{2}$ Acl. 3 Rt. Erbwiese, die Kummelwiese genannt, Ch. N. Nr. 14., in der Breitenbacher Lermine gelegen, und Fol. Catastri 661. beschrieben, in dem auf den 19. Mai vor hiesiges Amt anberaumten Termin öffentlich meistbietend verkauft werden. Es werden daher nicht nur Kauflustige, sondern auch diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die vorbeschriebenen Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in praefixo zur gewöhnlichen Gerichtszeit zu erscheinen, Erstere um zu bieten und den Zuschlag zu erwarten, Letztere aber um ihre vermeintlichen Ansprüche, bei Vermeidung der Ausschließung, zu Protocoll anzumelden und wo möglich sofort zu begründen. Am 2. März 1819.

Kurfürstl. Justiz-Amt hieselbst. Neuber.

In fidem copiae Stern, Amts-Secretarius.

5. Zierenberg. Wegen rückständiger Real-Abgaben an die Wolff von Gudenbergische Masse, sollen folgende der Ehefrau des Müllers Heinrich Hesse, jetzt deren Sohne erster Ehe, Johannes Humberg jun. zu Meimbressen gehörige Gegenstände, als: a) eine Mühle, die unterste Mühle genannt, mit einem oberschlächtigen Mahlgange; b) Ch. G. Nr. 162. $\frac{5}{16}$ Acl. 3 Rt. u. Nr. 163. $\frac{1}{16}$ Acl. 8 Rt. Garten bei der Mühle, und c) Ch. N. Nr. 18. $\frac{1}{16}$ Acl. 6 Rt. u. Nr. 17. $\frac{1}{8}$ Acl. 6 Rt. Triesch bei der Mühle, an Christian Rau, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und ist dazu Termin auf den 10. Mai l. J., Morgens 9 Uhr, vor hiesiges Amt bestimmt worden. Kaufliebhaber und Gläubiger können sich alsdann einfinden, Erstere um zu bieten und den Zuschlag zu erwarten, Letztere aber um ihre etwaige Ansprüche und Forderungen, bei Strafe der Abweisung, geltend zu machen. Am 6. Februar 1819.

Kurfürstliches Justiz-Amt dafelbst. Dunker.

In fidem Groß.

6. Allendorf. Auf Instanz der Erben des zu Sickenberg verstorbenen Ackermanns Johannes Müller, soll das denenselben eigenthümlich zugehörige in der Sickenberger Feldflur gelegene Hufenguth, welches in folgenden Grundstücken besteht, als: 1) ein Haus und Hofraide, zwischen Martin Wagners Köther-Guth und Martin Noll gelegen; 2) $1\frac{1}{16}$ Acl. Garten dabei und Gemeinde-Nutzen; 3) $1\frac{1}{16}$ Acl. Land im vordersten Goffengraben, zu beiden Seiten am Bauern-Gehölze, NB. liegt Triesch; 4) $5\frac{1}{16}$ Acl. Land im hintersten Goffengraben, an der Eichlathen und am Bauern-Gehölze, 3 Acl. sind Buschwerk, das übrige Triesch; 5) 9 Acl. Land in der hintersten Gassen, an George Christian Thomas und am Allendorfer Gehölze; 6) 10 Acl. $1\frac{1}{2}$ und 8 Rt. Land am langen Berge, zwischen dem Fahrweg und dem Lingberge; 7) 5 Acl. Land auf dem Scheufers-Grunde, zwischen Jacob Thomas und Martin Wagner, und 8) 5 Acl. Buschholz an vier Plätzen gelegen, in termino den 19. Mai l. J.,